

## Eine Saison, die kaum zu toppen ist

**Tischtennis** Die Abteilung der Sportvg Feuerbach schaut auf eine äußerst erfolgreiche Spielzeit zurück. Gleich drei Männermannschaften haben den Aufstieg geschafft. Die erste Mannschaft schrieb dabei Vereinsgeschichte. Von Thomas Weingärtner

Auf eine historische Saison blickt die Tischtennisabteilung der Sportvg Feuerbach zurück. Nicht eine, sondern gleich drei Mannschaften haben in der vergangenen Spielzeit den Aufstieg geschafft. Mehr noch: mit ihrem Aufstieg in die Landesliga spielt die erste Männermannschaft erstmalig seit 50 Jahren dort. Damit haben die Recken um Mannschaftsführer Patrick Wagner Vereinsgeschichte geschrieben.

Bereits im vergangenen Jahr war die Mannschaft in der Landesklasse knapp am Aufstieg vorbeigeschrammt. Am Ende hatten nur wenige Punkte gefehlt. Die Verstärkungen in Person von Alexander Bauer und Fabian Tenzer in der Saisonpause sollten sich als Zünglein an der Waage erweisen. „Wir wussten, dass wir mit dieser Mannschaft gute Aufstiegs-

**„Wir wussten, dass wir mit dieser Mannschaft gute Aufstiegschancen haben.“**

Patrick Wagner, erste Mannschaft

chancen haben“, sagt Patrick Wagner. „Wir wussten zwar nicht, wie sich die anderen Teams verstärken, aber unser Ziel war schon der Aufstieg.“ Als einer der stärksten Konkurrenten um die Tabellenspitze entpuppte sich der TV Oeffingen. Schnell wurde klar, dass die beiden Teams den Kampf um die Meisterschaft unter sich ausmachen würden. In der Hinrunde gelang es der Sportvg Feuerbach dann, ein deutliches Zeichen zu setzen. Mit 9:2 besiegten die Nord-Stuttgarter die Oeffinger klar in der eigenen Halle. „Spätestens da war uns klar, dass wir beste Chancen haben. Wenn man gegen den direkten Verfolger so hoch gewinnt, heißt das schon was“, kommentiert Wagner.

Auch für die kommende Saison hat sich der Vorzeigeverbund vorgenommen, nicht nachzulassen. „Wir wollen wieder vorne mitspielen“, sagt Wagner. „Mein Vertrauen in die Mannschaft ist sehr groß. Wir haben eine tolle Truppe und die vergangene Saison hat allen Beteiligten richtig viel Spaß gemacht.“

Doch nicht nur die erste Mannschaft der Sportvg hat sich in der vergangenen Spielzeit gegen ihre Konkurrenten durchgesetzt. Auch die dritte Mannschaft wird künftig eine Klasse höher – in der Bezirksklasse – auflaufen. Dank einer starken Rückrunde setzten sich die Spieler um Mannschaftsführer Oliver Seng in der



Die erfolgreiche vierte Mannschaft der Sportvg Feuerbach (von links): Markus Klink, Bernd Müller, Klaus Grieb, Santino Santaniello, Benedikt Müller und Ardeshir Heydari.

Foto: privat

Kreisliga A an die Tabellenspitze. Dabei sah es am Anfang nicht unbedingt nach einem Aufstieg der Feuerbacher aus. Der ärgste Konkurrent PSV Stuttgart brachte der Sportvg in der Hinrunde nämlich zunächst eine krachende 2:9 Niederlage bei. „Sonst haben wir aber jedes Spiel gewonnen“, sagt Oliver Seng. In der Rückrunde siegten die Feuerbacher dann und machten die Revanche perfekt. Besonders erfreulich: in der Rückrunde konnte die dritte Mannschaft zudem einige Jugendspieler einbinden. „Das zeigt nicht zuletzt, dass auch unser Unterbau gut funktioniert“, sagt Seng. In der kommenden Saison ist das Ziel der Mannschaft zunächst einmal der Klassenverbleib. „Wir müssen aber sehen, wie der Kader nach der Pause aussieht. Wenn wir uns verstärken können, wollen wir im Mittelfeld mitspielen“, sagt Seng.

Den dritten Feuerbacher Aufstieg hat der vierte Verbund bejubelt. Nach einer soliden Saison schaffte die Mannschaft um Klaus Grieb den Sprung von der Kreisliga B in die Kreisliga A. Die Hinrunde absolvierte die Mannschaft komplett ungeschlagen. „Während der Vorrunde war der Aufstieg noch nicht das Ziel. Aber als wir ohne Punktverlust in die Winterpause gingen, haben wir unser Saisonziel neu formuliert“, sagt Klaus Grieb.

Spannend wurde es dann aber doch noch in der Rückrunde. Mit Santino Santaniello verloren die Feuerbacher einen wichtigen Spieler. Er musste fortan bei der dritten Mannschaft ran. „Da konnten wir dann nicht mehr abschätzen, wie es laufen wird“, sagt Klaus Grieb. Doch der Ersatzmann Branislav Grega lieferte eine herausragende Saison ab und half maßgeblich, den Aufstieg perfekt zu machen.

Auch für die vierte Mannschaft wird es in der kommenden Saison erst einmal um den Klassenverbleib gehen. „Wir haben eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern“, sagt Grieb. „Deshalb bin ich ganz zuversichtlich.“

Auch die Erfolge der Jugendabteilung der Sportvg Feuerbach können sich mittlerweile sehen lassen. Seit einem Jahr spielt die U-15-Mannschaft in der Bezirksliga; zudem konnten die Abteilungsleiter vier Spieler beim Schwerpunkt-Turnier in Weinheim sowie einen soliden dritten Platz. „Wir sind froh über die Leistungen der Jugendlichen und stolz auf den Ausbau der Jugend“, sagt Jugendleiter Oliver Seng. „Was uns jetzt noch fehlt, sind weitere Jugendtrainer.“